

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

Donnerstag den 4. Februar 1869.

(40—2)

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Officialstelle mit dem Gehalte jährlicher 525 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 630 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 12. Februar 1869

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 30. Jänner 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(39a)

Nr. 7800.

Ankündigung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am

16. März 1869

beim k. k. Arsenal-Commando in Pola um 11 Uhr Vormittags eine öffentliche Offertverhandlung mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden wird, um die Erzeugung und Einlieferung eines completen Sages Dampfkessel für Panzerfregatten 2. Classe,

Nr. 147.

eines completen Sages Dampfkessel für Panzerfregatten 3. Classe, eines completen Sages Dampfkessel für Schraubenkanonenboote 3. Classe an den Bestbietenden zu überlassen.

Diese Lieferungen sind preventivirt mit circa 120.000 Gulden und haben die contrahirten Kessel für die Kanonenboote binnen sechs Monaten, die für Panzerfregatten 3. Classe binnen 7 Monaten, und endlich die für Panzerfregatten 2. Classe binnen 8 Monaten, vom Tage des Contracts-Abschlusses an gerechnet, zur Einlieferung zu gelangen.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Lieferungen sind beim k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium, Marine-Section, beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest und beim k. k. Arsenal-Commando in Pola einzusehen.

Es wird gestattet, Offerte sowohl auf sämtliche, als auf je einen einzelnen der vorbezeichneten Kessel-Sätze vorzulegen.

Die Offerte sind längstens bis 15. März 1869 um 2 Uhr Nachmittags an das k. k. Arsenal-Commando zu Pola einzusenden, und sind die Preise in denselben sowohl pr. Zentner als auch pauschaliter anzugeben.

Dieselben müssen mit dem vorgeschriebenen Stempel versehen und versiegelt sein, ferner ist auf der Außenseite der Name des Offerenten anzugeben.

Die Offerte müssen mit dem vorgeschriebenen Badium, bestehend aus 5 Procent des offerirten Verdienstbetrages, versehen sein und ist der Preis jedes einzelnen Kessel-Sages genau anzugeben.

Offerte, die nach dem festgesetzten Zeittermin oder mittelst Telegramm einlangen sollten, oder die nicht nach den gegenwärtigen Bedingungen ausgestellt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Annahme der Offerte für die von den Bestbietern der erstandenen Sätze Dampfkessel hängt von der Genehmigung des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Marine-Section, ab. Denjenigen Offerenten, welche nicht Ersterer geblieben sind, wird das Badium sogleich rückgestellt werden.

Die Ersterer hingegen müssen das Badium bis zum Kautionsbetrage, welcher in 10 Procent der erstandenen Arbeitssumme besteht, gleich nach Fertigstellung des mit ihnen abzuschließenden Contracts ergänzen.

Pola am 17. Jänner 1869.

Vom k. k. Arsenal-Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 27.

(214—1)

Nr. 195.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. Octbr. 1868, Nr. 3412, wird bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feilbietung der dem Anton Gorenc von Mitterlakitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urbarial-Nr. 166 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten Feilbietung am

17. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rastendorf, am 16. Jänner 1869.

(213—1)

Nr. 194.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. December 1868, Z. 4326, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Josef Glovatsky von St. Cantian gehörigen Realitäten, als:

a) der im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 176, Fol. 391 vorkommenden Hofstatt;

b) der in eben diesem Grundbuche sub Ref.-Nr. 153½, Fol. 325 vorkommenden Realität;

c) des Fruchtgenusses, welchen der Execut als Lebensunterhalt von der Wiese ad Gut Swur lebenslänglich zu beziehen berechtigt ist — kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rastendorf, am 16. Jänner 1869.

(123—1)

Nr. 6229.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Ansuchen des Hrn. Mathias Grebenc von Großlaschitz die Relicitation der vom Hrn. Grafen Lantieri von Wippach in der Executionssache des Hrn. Eugen Mayer von Wippach gegen Johann Ferjančič von Slapp peto. 336 fl. 3½ kr. mittelst des Feilbietungsprotokoll vom 15. April 1868, Z. 1866, erstandenen, im Grund-

buche Herrschaft Wippach sub Tom. XXII, pag. 152, Grdb.-Nr. 369 eingetragenen Realitäten, als:

Acker braida nad hišo per 290 fl., Acker v mlakah nad poljo per 310 fl., Acker und Wiese v mlakah pod poljo per 163 fl., und Wiese na polju per 137 fl. — wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagssatzung auf den

17. Februar 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet wird, daß diese Realitäten bei derselben um die obangegebenen Erstehungsbeträge ausgerufen und auch allenfalls unter denselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten December 1868.

(177—3)

Nr. 59.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Anton Zupancič, Curators der Maria Zupancič von Feldsberg, gegen Florian Rastelz von dort pto. 59 fl. f. R. auf den 8. Jänner und 8ten Februar l. J. angeordneten, mit dem Edicte vom 9. November 1868, Z. 3981, kundgemachten erste und zweite executiven Feilbietungen der gegnerischen Realität als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

12. März 1869

bestimmten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Jänner 1869.

(3328—3)

Nr. 2807.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rastendorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bizjak durch den Bevollmächtigten Dr. Josef Rosina von Rudolfsbergh gegen Johann Mittel von Kreuzdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. October 1855, Z. 1635, schuldigen 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem

lektorn gehörigen, im Grundbuche des Gutes Erlachhof sub Urbarial-Nr. 164 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1511 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

25. Februar,
20. März und
21. April 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastendorf, am 3ten December 1868.

(3076—3)

Nr. 5082.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird die unbekannt wo befindliche Gertraud Marincič von Dedenverch Haus-Zahl 4 und ihre unbekannten Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Maria Zibert von Dedenverch H.-Z. 4 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte der Gewähranscheibung an die Vergrealität sub Berg-Nr. 262 ad Gut Arch sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zu Dedenverch H.-Z. 4, sub praes. 24. Juli 1868, Zahl 5082, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Blas Schriber von Ardrn bei Arch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29ten Juli 1868.

(3248—3)

Nr. 8524.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27ten Juni 1868, Z. 4580, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Josefina Zeloušek, Rechtsnachfolgerin nach Anton Zanderšič von Feistritz, gegen Anton Barbiš von Podtabor Nr. 9 die auf den 11. November 1868 angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

21. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten November 1868.

(81—3)

Nr. 7196.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Leskovic von Idria, als Cessionär des Andreas Furlan von Voitsch, gegen Gregor Fabjančič von Unterloitsch Nr. 23, wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juli 1864, Z. 3168, und Cession vom 20. August 1867, schuldiger 318 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem lektorn gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 98, 106, 204 und 213 und Urb.-Nr. 31, 34, 67 und 69 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4870 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

16. Februar,
16. März und
16. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 21. November 1868.